

Bildungsnews

Impulse, Updates und Praxisideen für Schule & Kita



Foto von Michael Schnelle, SKB

EDITORIAL

Neuerungen in der Kommunikation

Willkommen zur Erstausgabe des SKB-Newsletters, mit dem wir eine verbesserte Transparenz und Kommunikation von der SKB in Richtung Schul- und Kitapraxis befördern wollen. Mit diesem Newsletter wird im Editorial ein Thema von allgemeinem Interesse beleuchtet (hier und heute die Qualitätsoffensive). Daneben informieren wir über aktuelle Entwicklungen, Entscheidungen und parlamentarische Vorgänge von Relevanz für die Praxis vor Ort.

Neben dem Newsletter gibt es weitere Neuerungen, die einer erhöhten Transparenz, Wertschätzung und verbesserten Kommunikation dienen: Innerhalb der SKB gibt es seit Januar den sog. „Digitalen Wochenaufakt“, mit dem interessierte Mitarbeitende sich am Montag für 30 Minuten digital zum Leitungsbereich zuschalten können und über die wesentlichen Besprechungspunkte der vergangenen und der kommenden Woche informiert

Anregungen/ Kritik zum neuen Newsletter?

Wenn Sie Anregungen zum Newsletter haben oder Feedback geben wollen, ist das möglich unter der Mail bildungsnews@bildung.bremen.de

++Aktuelle Stellen- ausschreibungen++

[Schulleiter:in an der Schule Osterhop](#)

[Schulleiter:in an der Willkommensschule Bremen-Nord](#)

[Schulleiter:in an der Oberschule an der Koblenzer Straße](#)

[Schulleiter:in am Technisches Bildungszentrum Mitte](#)

AKTUELLE HINWEISE &
MELDUNGEN



AKTUELLE MITTEILUNGEN &
ERLASSE



PRAXIS, DIE WIRKT



PERSONALVERÄNDERUNGEN
SKB



werden. Der Tagesauftakt schließt regelmäßig mit der Vorstellung eines SKB-internen Projekts bzw. Arbeitsbereichs.

Zudem gibt es seit Februar die neue Praxis, dass den Jubilar:innen mit einem 25. bzw. 40. Dienstjubiläum die Urkunde bei einem persönlichen Treffen mit dem Senator in der senatorischen Behörde überreicht wird. Die Jubilar:innen können aber nach wie vor wählen, wie die Urkunde übermittelt werden soll (Postzustellung, Überreichung durch Schulleitung oder Senator). Bereits die erste Ehrung dieser Art hat gezeigt, dass im Gespräch mit den „Altgedienten“ eine Vielzahl von Anregungen und Einschätzungen aus der Praxis kommen, die wertvolle Hinweise für die aktuelle Politik geben.

Dies gilt auch für die weiterhin stattfindenden Schul- und Kitabesuche, die für mich inzwischen zu einer wertvollen Quelle von Eindrücken und Einschätzungen aus der unmittelbaren Praxis geworden sind und mir ein sehr authentisches Argumentieren und Lobbyieren sowohl auf verwaltungsinterner als auch politischer Ebene ermöglichen.

Eine erste Schlussfolgerung aus den vielen Erfahrungen und Hinweisen vor Ort ist in Form der sog. „Qualitätsoffensive“ gezogen worden, die wir am 6. Februar öffentlich vorgestellt haben und für zwei Monate zur Diskussion stellen. Die Qualitätsoffensive ist der erste und zentralste Baustein des SKB-Arbeitsprogrammes 2026/2027, das gesondert in Kürze veröffentlicht wird. Es wurde vorgezogen, weil letztlich alle Aktivitäten von Verwaltung und Praxis auf ein gemeinsames Ziel der Qualitätsverbesserung ausgerichtet und verpflichtet werden sollen. Ein Ziel, das erstmals mit klaren Zielgrößen quantifiziert und mit konkreten Maßnahmen unterlegt wird.

Ob die vorgeschlagenen Maßnahmen zu den wirksamen Bestimmungsfaktoren von Qualität gehören oder nicht und ob ggf. andere Maßnahmen wirkungsvoller sein können, das ist Gegenstand der Diskussion, die wir mit dem Beteiligungsprozess bis zum 10. April 2026 eröffnet haben. Das Angebot zur gerne auch kritischen Stellungnahme richtet sich nicht zuletzt an die Schul- und Kita-Praktiker:innen vor Ort. Sofern Sie Anmerkungen oder Anregungen zur Qualitätsoffensive formulieren wollen, tun Sie dies bitte bis Anfang April per Mail an: qualitaetsoffensive@bildung.bremen.de.

Ich freue mich auf den weiteren Austausch, sei es vor Ort und/oder auf den diversen digitalen Wegen. Weiterhin viel Erfolg in der gemeinsamen Arbeit in Kita und Schule.

Mark Rackles
Senator

++Presse++

[Zahl der Schülerinnen im Sek-I-Bereich steigt auf Spitzenwert an](#)

[Jetzt bewerben und Fachkraft in Bremer Kitas werden](#)

[Mit dem Leseband zum Erfolg in allen 107 Bremer Grundschulen](#)

[Fortführung der pme-Standorte sehr wahrscheinlich](#)

[Feierlicher Empfang für 200 neue Lehrkräfte in der Kunsthalle Bremen](#)

[200 neue Referendarinnen und Referendare starten an Bremer und Bremerhavener Schulen](#)

[Bremens Schulen auf stabilem Kurs](#)

[Neue Oberschule in Tenever startet im August](#)

[Bremer Erfolgsmodell für Unterstützung in der frühen Kindheit](#)

AKTUELLE HINWEISE UND MELDUNGEN

Kontinuität in der Kinderbetreuung: Johanniter übernehmen pme-Kitas in Bremen

Familien und Mitarbeitende in Bremen können aufatmen! Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (Johanniter) übernimmt alle sieben Kitas der insolventen pme Familienservice Bremen gGmbH und sorgt so für Kontinuität in der Betreuung. SKB und der Insolvenzverwalter Prof. Dr. Torsten Martini (GÖRG Berlin) konnten damit einen bundesweit tätigen Träger gewinnen, der ab dem 1. März 2026 alle rund 400 Betreuungsplätze und alle Arbeitsplätze übernimmt. Eltern und Mitarbeitende der Standorte erhalten somit eine verlässliche Perspektive. Bis Mitte Februar 2026 lagen sechs verbindliche Übernahmeangebote anderer Träger vor. Nach Prüfung nach den Vorgaben des Insolvenzverwalters und des Jugendhilferechts hat der Jugendhilfeausschuss am 23. Februar beschlossen, den Betriebsübergang zugunsten der Johanniter einzuleiten.

Bis Mitte Februar 2026 lagen sechs verbindliche Übernahmeangebote anderer Träger vor. Der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ist ein bundesweit tätiger Träger der Jugendhilfe mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Kindertagesbetreuung sowie einer bereits in der Region vorhandenen Struktur. Bundesweit betreiben die Johanniter bereits über 600 Kindertageseinrichtungen und betreuen dort über 46.000 Kinder. In der Stadtgemeinde Bremen sind sie bisher mit einer Einrichtung mit 110 Plätzen in der Bremer Neustadt vertreten und planen an zwei weiteren Standorten in Blumenthal und Osterholz die Eröffnung neuer Kita-Standorte. Mit rund 40 Einrichtungen sind die Johanniter im benachbarten Niedersachsen präsent. Diese Kombination aus Erfahrung und regionaler Verankerung macht sie zu einem verlässlichen Partner für die Übernahme der Standorte.

Wir bedanken uns bei den internen und externen Teams, die dieses Gelingen überhaupt erst möglich gemacht haben, bei SKB von der Sachbearbeitung über Referent:innen, bis hin zu den Referats- und Abteilungsleitungen und ganz ausdrücklich bei den Beschäftigten, den Eltern und Erziehungsberechtigten, dass sie uns ihr Vertrauen geschenkt und den Kitas die Treue gehalten haben.

Einstellungsverfahren Sommer 2026

Die Vorlage der Soll-Berechnung (mit Veränderungen im Ganztage, Übergang 1 und Übergang 5) erfolgt Mitte März mit einer Nachsteuerung im Mai. Aktuell wird ein umfassendes Datenclearing, welches bis Mitte April abgeschlossen sein soll, umgesetzt. Die Festlegung verbindlicher Einstellungskontingente erfolgt bis Ende April. In Anlehnung an eine klare Datenlage sollen schulscharfe oder regionsbezogene Ausschreibungen veranlasst werden. Nach der Durchführung entsprechender Auswahlgespräche soll die

++Austausch zur Qualitätsoffensive++

Senator Rackles lädt alle Schulleitungen zum direkten Austausch über die Qualitätsoffensive der SKB ein.

In Form von Thementischen soll anhand der 7 Handlungsfelder der Qualitätsoffensive über die vorgeschlagenen Maßnahmen aus Sicht der Praxis diskutiert werden. Soweit Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarfe erarbeitet werden, werden diese im zweiten Teil des Treffens dem Plenum vorgetragen und gemeinsam mit dem Senator und Vertreter:innen der SKB diskutiert.

Die Schulleitungstreffen finden wie folgt statt:

- Grundschulen: Montag, 02.03.2026 (14 Uhr bis 16 Uhr)
- weiterführende Schulen: Freitag, 06.03.2026 (14 Uhr bis 16 Uhr)

Veranstaltungsort ist jeweils die Aula des Hermann-Böse-Gymnasiums (Hermann-Böse-Str. 1-9, 28209 Bremen).

Mitbestimmung Mitte Mai eingeleitet werden. Rückfragen und Hinweise bitte an referat14@bildung.bremen.de

Geschäftsführung: Frank Lehmkuhl 0421-36131749

Neuer Durchgang Quereinstieg (Erzieher:innen)

Der Senator für Kinder und Bildung finanziert seit 2020 das Quereinstiegsprogramm für fachnah vorqualifizierte Personen. Im Rahmen des Programms werden die Teilnehmenden in 9-12 Monaten berufsbegleitend zur sozialpädagogischen Fachkraft mit Gesamtverantwortung (Gruppenleitung) in Bremer Kindertageseinrichtungen weiterqualifiziert. Ein neuer Durchgang wird nach derzeitigem Stand im Mai 2026 beginnen. Weitere Informationen [hier](#).

Neue Schüler:innen-Prognose [Link auf Dokument nach Freigabe]

Die neue Vorausberechnung des Instituts für Qualitätsentwicklung im Land Bremen (IQHB) bis 2034 zeigt klare Verschiebungen: Weniger Kinder im Primarbereich, deutlich mehr Schüler:innen in den Sekundarbereichen I und II. Die Zahlen zeigen: Bremen muss kurzfristig Kapazitäten schaffen und flexibel planen, damit Engpässe in den Schulen vermieden werden können. Die Prognose ist zugleich die Grundlage für die Schulentwicklungsplanung in Bremen. Die Kernaussagen der Prognose bis 2034 (basierend auf der Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamts vom September 2025):

- Primarbereich: Rückgang um 3.484 mögliche Schüler:innen (-16 %) von 21.807 (2025) auf 18.323 (2034). Grund: verstärkter Geburtenrückgang seit 2022.
- Sekundarbereich I (Sek-I): Anstieg um 2.661 mögliche Schüler:innen (+9,6 %) bis 2034; der Spitzenwert liegt 2031 bei 32.010 möglichen Schüler:innen (+15,1 % gegenüber 2025). Die Entwicklung setzt sich aus dem Primarbereich fort.
- Sekundarbereich II (Sek-II): Anstieg um 780 mögliche Schüler:innen (+12,9 %) von 6.046 (2025) auf 6.826 (2034).

Regionale Unterschiede bestehen in allen Bereichen und erfordern ortsteilbezogene Lösungen.

Kita-Angebotsplanung bis 2034

Die Entwicklung der anspruchsberechtigten Alterskohorten bis 2034 zeigt ein gegenläufiges Bild zwischen den Angebotsarten: Im Krippenbereich steigt die Zahl der Kinder moderat um rund 5 % (etwa +580 Kinder). Dadurch bleibt ein struktureller Ausbaubedarf bestehen; selbst langfristig werden noch zusätzliche Gruppen benötigt, um die Zielversorgungsquote zu erreichen.

Im Elementarbereich verläuft die Entwicklung umgekehrt: Die Kinderzahl sinkt zunächst deutlich bis etwa 2030 (um rund 2.800), steigt anschließend wieder leicht an, liegt aber auch 2034 noch rund 10 % unter dem heutigen Niveau. Dadurch entstehen mittelfristig potenzielle Überkapazitäten, insbesondere um 2030 herum, bevor sich Bedarf und Kapazität später wieder annähern.

Insgesamt führt diese gegenläufige demografische Entwicklung dazu, dass die Planung umgesteuert werden muss: mit klarer Priorität für den Ausbau von Krippenplätzen sowie flexiblen Instrumenten zur regionalen Steuerung, um Über- und Unterversorgung zu vermeiden.

Hinweis zu IHTE-Neuorganisation

[Klärung via Annette/ müsste sicher sein, was wir hier schreiben]

ERASMUS+ unkompliziert erproben

Das EU-Programm ERASMUS+ eröffnet Schulen vielfältige Möglichkeiten für internationale Austauschprojekte sowie für die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitungen. Während zahlreiche Schulen im Land Bremen bereits teilnehmen, stellt der Antragsprozess insbesondere für kleinere Schulen häufig eine Herausforderung dar.

Um hier gezielt zu unterstützen, bieten das Landesinstitut und die senatorische Behörde erstmals fünf Schulen die Möglichkeit, ERASMUS+ für rund ein Jahr zu erproben – ohne dass ein eigener Projektantrag gestellt werden muss. Das Angebot richtet sich an öffentliche allgemeinbildende Grundschulen, Oberschulen, Förderzentren und Willkommenschulen im Land Bremen.

Interessierte Schulen können sich bis zum 11. Februar 2026 formlos bei Maria Suarez (maria.suarez@lis.bremen.de) melden, bitte Frau Laurent (marie.laurent@bildung.bremen.de) in cc setzen. Die Programmlaufzeit beginnt am 1. Juni 2026 und endet am 31. August 2027.

Der Aufruf soll künftig jährlich im Herbst erfolgen. Eine fachliche Begleitung und Beratung zu den ersten Schritten im Programm ist vorgesehen.

Bremer Schuloffensive fördert Projekte

Seit dem Jahr 2000 fördert die Bremer Schuloffensive öffentliche und private Schulen bei konkreten Projekten. Die Förderung orientiert sich auf die vier Rubriken Musik, Kunst & Kultur, Sport sowie Tanz-Theater-Literatur. Projekte zu weiteren Themen sind jedoch möglich. Mehr Informationen und die Bewerbungsformulare finden sich unter [Bremer Schuloffensive](#).

AKTUELLE MITTEILUNGEN UND ERLASSE

Mitteilung vom 24.02.2026

Mitteilung Nr. 40/2026 Rechtssichere Verwendung von Bildermaterial auf Schulhomepages – Prüfungspflicht und Vermeidung von Haftungsrisiken

Mitteilung vom 18.02.2026

Mitteilung Nr. 39/2026 Hinweise zur Organisation und Durchführung der Prüfungen zu den Abschlüssen der Sekundarstufe I im Schuljahr 2025/2026

Erlass vom 11.02.2026

Erlass des "Landesrahmen Schulqualität" sowie der darin enthaltenen Qualitätsmodule der Querschnittsthemen

Mitteilung vom 11.02.2026

Mitteilung Nr. 33/2026 Umgang mit Fehlzeiten in unmittelbarem Zusammenhang mit Schulferien

Mitteilung vom 5.02.2026

Mitteilung Nr. 28/2026 Hinweise zur Organisation und Durchführung der Abiturprüfung 2026

Mitteilung vom 5.02.2026

Mitteilung Nr. 27/2026 Hinweise zur Organisation und Durchführung der Zentralen Abschlussprüfung in den Herkunftssprachen

Mitteilung vom 3.02.2026

Mitteilung Nr. 26/2026 Übergang von der Grundschule in die 5. Jahrgangsstufe- Eingabe in die Webanwendung, Härtefallanträge und Termine der Aufnahmeverfahren

Mitteilung vom 2.02.2026

Mitteilung Nr. 22/2026 Bewerbung für das START-Stipendium vom 1. Februar bis 15. März 2026 online möglich - Neuigkeiten zur Ausschreibung 2026

Mitteilung vom 29.01.2026

Mitteilung Nr. 20/2026 Mitteilung Mentor:innenabrechnung für Praktika der universitären Lehrer:innenausbildung 2025/26

PRAXIS, DIE WIRKT

Schule auf dem Weg zur Klimaneutralität ist ein Programm von SKB und energiekonsens, das Schulen unterstützt, ihren CO₂-Ausstoß zu messen, zu reduzieren und langfristig klimaneutral zu werden. Dabei wird gemeinsam mit der Schulgemeinschaft – also Schüler:innen, Lehrkräften, Eltern und weiteren Beteiligten – ein Klimaschutzplan erarbeitet, der konkrete Maßnahmen für Energie, Mobilität, weitere Bereiche des Schulalltags enthält. So wird der Weg zur Klimaneutralität Schritt für Schritt gestaltet und sichtbar gemacht. Ein zentrales Element des Programms ist die pädagogische Begleitung der Schulen: Klimaschutz wird nicht als einmaliges Projekt verstanden, sondern als fester Bestandteil des schulischen Lernens und Handelns.



Foto von Michael Bahlo, energiekonsens

PERSONALVERÄNDERUNGEN IN DER SKB

Wechsel in der Abteilungsleitung I

Die bisherige Abteilungsleiterin I (Zentrale Dienste) in der SKB, Frau Dr. Patricia Grashoff, ist neue Erste Stadträtin im benachbarten Delmenhorst. Der Rat hat sich einstimmig für unsere Mitarbeiterin entschieden, wozu wir herzlich gratulieren. Die Nachbesetzung erfolgt im regulären Verfahren ([Stellenausschreibung](#)). Nach Geschäftsverteilungsplan vertritt Herr Michael Ebeling (Referatsleitung 13) die haushaltsrelevanten, Frau Kadriye Pile (Referatsleitung 12) die personalrelevanten Inhalte.

Neue Leitung im Referat 32

Frau Ingrid Belzer hat seit dem 27.01.2026 die Referatsleitung 32 („Grundsatzfrage, Systementwicklung und Steuerungsunterstützung“) beim Senator für Kinder und Bildung übernommen.

Das Referat beschäftigt sich unter anderem mit allgemeinen Finanzierungsfragen von Kitas, Fragestellungen im Themenbereich Sozialindex und der Anpassungen von Rechtsgrundlagen wie beispielsweise der Beitragsordnung oder des BremAOG. Außerdem werden perspektivisch der Elternbeitragservice und die Fachliche Leitstelle inkl. des KiTa-Planers/-Portals im Ref. 32 angedockt. Nach einem Master in Public Administration war sie in ihrer vorangegangenen Tätigkeit bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration im Bereich der Arbeitsmarktpolitik tätig. Mit ihrem Wechsel ist die Motivation verbunden, an einer bedarfsgerechten KiTa-Infrastruktur für unsere jüngsten Mitbürger:innen mitwirken zu können.

++aus der Bürgerschaft+

[Zehn-Punkte-Programm zur Stärkung der Bildungskompetenzen im Land Bremen](#)

[Qualitätsentwicklung in Schule – eingeschlagenen Weg strukturell festigen](#)

[Stand des Ganztagsschul-ausbaus an Bremer und Bremerhavener Schulen im Jahr 2025](#)

++aus dem Senat++

[Zwischen Vorrücken und Verweilen: Individuelle Förderung im Bremer Schulsystem](#)

[Schulische Gewalt im Land Bremen – Trendanalyse und aktueller Handlungsstand](#)

[Gesetz zur Neuordnung des Bremischen Ausbildungsgesetzes für Lehrämter](#)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Senator für Kinder und Bildung
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Sie haben Einen Projektbeitrag, eine bereichernde Perspektive oder Anmerkungen?

Kontakt:

bildungsnews@bildung.bremen.de



[bildung.bremen](#)